

Amtsblatt

der

Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 12.

Jahrgang 1878.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

295. 282. Besetzte Pfarrstelle.

Die Wahl des Predigamts-Candidaten Heinrich Hermanns aus Millich zum Pfarrer der evangelischen Gemeinde zu Neuß ist von uns landesherrlich bestätigt worden.

Coblenz, den 9. März 1878.

Königliches Consistorium.

296. 284. Der seitherige Candidat des höheren Schulamts und wissenschaftliche Hilfslehrer Hermann Hilt ist von uns zum ordentlichen Lehrer an dem Gymnasium zu Essen ernannt worden.

Coblenz, den 1. März 1878.

Königliches Provinzial-Schul-Collegium:
von Bardeleben.

297. 285. Der seitherige Rector Dr. Schweikert am Progymnasium zu Andernach ist zum Director des Gymnasiums zu München-Gladbach ernannt worden.

Coblenz, den 7. März 1878.

Königliches Provinzial-Schul-Collegium: Konopacki.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

298. 280. Nachstehend bringen wir die seit unserer Bekanntmachung vom 17. März 1877 (Amtsblatt 12 Nr. 429) eingetretenen Veränderungen in dem unterm 26. Juni 1874 (Amtsblatt 28 Nr. 856) veröffentlichten Verzeichnisse der zur Praxis in unserem Verwaltungsbezirke berechtigten Niederländischen Medizinal-Personen zur öffentlichen Kenntniß.

Es sind verstorben resp. verzogen oder haben ihre Praxis niedergelegt:

1. in der Gemeinde Winterswyf der Wundarzt und Geburtshelfer S. J. Goossens;

2. in der Gemeinde Bergh der prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer W. T. Sassen;

3. in der Gemeinde Millingen der prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer J. J. H. Ridder;

4. in der Gemeinde Abbergen die Hebamme E. M. v. d. Boom geb. Leenderx;

5. in der Gemeinde Groesbeck der Wundarzt und Geburtshelfer J. T. Tulleners;

6. in der Gemeinde Venlo die Hebamme A. C. Pennarx geb. Brull und

7. in der Gemeinde Tegelen die Hebamme M. Palmen geb. Heynen.

Dagegen haben sich niedergelassen:

1. in der Gemeinde Bergh der prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer J. J. Geßen;

2. in der Gemeinde Millingen der Wundarzt und Geburtshelfer J. P. H. von der Burgt;

3. in der Gemeinde Abbergen die Hebamme M. C. van Loon geb. Brockhuysen;

4. in der Gemeinde Groesbeck der Wundarzt und Geburtshelfer D. J. A. van der Kroon;

5. in der Gemeinde Venlo der prakt. Arzt und Geburtshelfer E. F. van Kleef;

6. die Hebamme M. L. de Bye geb. Simons;

7. in der Gemeinde Bergen die Hebamme E. v. d. Boom geb. Leenders und

8. in der Gemeinde Tegelen die Hebamme M. van Dreeßen geb. Heynen.

Düsseldorf, den 12. März 1878.

I. II. 415.

299. 281. Die in unserm Amtsblatt Stück 20 Jahrgang 1877 bekannt gemachte, vom Herrn Oberpräsidenten der Rheinprovinz bis zum 1. April cr. genehmigte, Hauskollekte Seitens des Vorstandes der Kinder-Heil-Anstalt zu Kreuznach, behufs Aufbringung der Mittel für den Bau und die Errichtung eines Anstalts-Gebäudes, bei den evangelischen Bewohnern der Rheinprovinz wird alsbald für die Gemeinde Cronenberg von dem Holzschrauber Gustav Feldmann zu Cronenberg und für die Kreise Lempey und Mettmann excl. Cronenberg von dem Kollektanten G. Sinkel zu Elberfeld abgehalten werden.

Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß die Deputirten die Gaben zur directen Ablieferung an sich behalten.

Düsseldorf, den 16. März 1878.

I. I. 616.

300. 291. Unter Bezugnahme auf die Vorschrift des §. 10 der Landgemeindeordnung vom 27. Juli 1845 wird hiermit bekannt gemacht, daß die nachstehende Theilung der Landbürgermeisterei Müllheim an der Ruhr vom Herrn Minister des Innern am 24. Oktober vor. Jahres genehmigt worden und am 1. April cr. ins Leben tritt.

1. Die Gemeinden Broich, Speldorf und Saarn bilden eine Bürgermeisterei für sich, unter dem Namen Broich, mit dem Amtsiß des Bürgermeisters an dem gleichnamigen Orte.

Ausgegeben zu Düsseldorf am 23. März 1878.

2. Die Gemeinden Alstaden, Styrum und Dümpten bilden fortan gleichfalls eine Bürgermeisterei, welche den Namen Styrum führt, und mit dem Wohnsitz des Bürgermeisters innerhalb der gleichnamigen Gemeinde.

3. Die Gemeinden Holthausen, Menden, Raadt, Haarpf, Heissen, Fulerum und Winkhausen bilden eine Bürgermeisterei unter dem Namen „Mülheim an der Ruhr Land“ und verbleibt der Amtsitz des Bürgermeisters bis auf Weiteres in der Stadt Mülheim an der Ruhr.

Bezüglich der beiden Gemeinden Eppinghoven und Mellinghoven verweisen wir auf die Amtsblattsbekanntmachung vom 11. November vorigen Jahres, Inhalts deren diese Gemeinden mit der Stadt Mülheim an der Ruhr verbunden worden sind, (Amtsblatt 47/1835).

Düsseldorf, den 20. März 1878. I. II. B. 1260.

301. 290. Nachweisung

über das Ergebniß der Rechnung der Elementarlehrer-Wittwen- und Waisen-Pensions-Kasse des Regierungs-Bezirks Düsseldorf für das Jahr 1876 und das Quartal Januar/März 1877.

Einnahme.

A. in Baar:

	Mark	Pf.
1. Bestand aus 1875	10684	07
2. Eintrittsgelder	2337	—
3. Collectengelder	812	17
4. Zinsen von Activ-Capitalien	31630	89
5. Beiträge der Mitglieder	26286	40
6. Beiträge der Gemeinden	33789	20
7. Sonstige Einnahme	6	—
8. Rückzahlungen auf Darlehen	80395	—
Summa	185940	73
davon ab Ausgabe	185946	90

bleibt A. in Baar Vorschuß Ende März 1877

6 17

B. in Documenten:

1. Bestand aus 1875	493860	—
2. An neuen Ausleihungen	152000	—
Summa	645860	—
davon ab Ausgabe	80395	—

bleibt B. in Documenten Bestand

Ende März 1877

565465 —

davon A. Baar Vorschuß

6 17

Vermögens-Bestand Ende März 1877

565458 83

Vermögens-Bestand Ende Dzbr. 1875

504544 07

Mithin Zunahme

60914 76

Ausgabe:

A. in Baar:

	Mark	Pf.
1. Verwaltungskosten	23	90
2. Zur Anlegung als Capital	152000	—
3. Pensionen an Wittwen	31186	—
4. Pensionen an Waisen	2462	50
5. Sonstige Ausgaben, und zwar an Erstattungen	274	50
Summa	185946	90

B. in Documenten:

Durch Rückzahlung auf Darlehen 80395 —
S. p. s.

Indem wir vorstehendes Ergebniß hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, beauftragen wir die Herren Landräthe, in Gemäßheit des §. 34 des Statuts der obenbezeichneten Kasse für weitere Publikation durch die Kreisblätter Sorge zu tragen.

Düsseldorf, den 12. März 1878. II. A. 1196.

302. 283. Die von dem Herrn Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten unter dem 10. März 1877 erlassene Sicherheitsordnung für Eisenbahnen von untergeordneter Bedeutung, abgedruckt im Amtsblatt der unterzeichneten Königlichen Regierung Stück 23 Jahrgang 1877 wird mit dem 1. April 1878 auf der Bahnstrecke „Rangirbahnhof an der Werthäuser Straße zu Duisburg bis Hochfeld Anschluß an die Rheinische Eisenbahn bei Duisburg“ und für die Zweigbahn „Oberhausen-Gute-Hoffnungshütte“ in Kraft treten.

Demgemäß werden die auf diesen Strecken befindlichen Niveauübergänge und Niveauüberfahrten fortan nicht mehr mit Barrieren versehen und nicht mehr von Bahnwärtern bewacht werden und wird das Publikum vor unvorsichtiger Annäherung an dieselben gewarnt.

Düsseldorf, den 16. März 1878. I. III. B. 1433.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Elberfeld, den 16. März 1878.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Verordnungen u. Bekanntmachungen anderer Behörden.

303. 276. Durch Urtheil des hiesigen Königl. Landgerichts vom 16. Januar cr. ist der Weber August Kallmer zu Kleinhöhe bei Neviges wohnend und gegenwärtig in der Departemental-Irrenanstalt zu Düsseldorf untergebracht, für geisteskrank erklärt worden.

Die Herren Notarien meines Amtsbezirks werden in Gemäßheit des Artikels 501 des Bürgerlichen Gesetzbuches und des §. 18 der Notariats-Ordnung hiervon in Kenntniß gesetzt.

Elberfeld, den 14. März 1878.

Der Ober-Prokurator: L ü k e l e r.

304. 286. Durch Urtheil des hiesigen Königl. Landgerichts vom 12. Dezember 1877 ist der gewerblose Emil Auberberg zu Cresfeld, gegenwärtig in der Mexianer-Anstalt daselbst detinirt, für interdizirt erklärt worden.

Die Herren Notarien meines Amtsbezirks ersuche ich, der Vorschrift des Art. 501 des B. G.-B. zu genügen.

Düsseldorf, den 15. März 1878.

Der Ober-Prokurator: von Guerard.

305. 287. Durch Urtheil des hiesigen Königl. Landgerichts vom 20. Februar 1878 ist die Wittve Gerhard Poethers, Maria Sibilla Sophia geborene Kämmerling, Näherin aus Cresfeld, gegenwärtig in der Departemental-Irrenanstalt zu Düsseldorf untergebracht, für interdizirt erklärt worden.

Die Herren Notarien meines Amtsbezirks ersuche ich, der Vorschrift des Artikels 501 des B. G. = B. zu genügen.

Düsseldorf, den 18. März 1878.

Der Ober-Prokurator: von Guerard.

Sicherheits-Polizei.

306. 172. In der Nacht vom 8.—9. Februar cr. wurden zu Königswinter ein Sack, gez. M. C. mit 13 Kaskutta-Häuten und 8 Hälfen Oberleder gestohlen.

Ich ersuche Jeden, der über den Dieb oder den Verbleib der gestohlenen Gegenstände Auskunft zu geben vermag, mir oder der nächsten Polizeibehörde baldigst hiervon Mittheilung zu machen.

Bonn, den 11. Februar 1878.

Für den Ober-Prokurator:

Der Staats-Prokurator: v. Groot.

307. 277. Es sind gestohlen:

1. in der Nacht vom 23./24. Januar cr. dem Dekonomen Carl Oberhagemann zu Eppendorf Bettwäsche und Handtücher (796/78);

2. in der Nacht vom 17./18. Januar cr. aus dem evangelischen Krankenhaus zu Witten 20 Pfd. Rindfleisch, 2 Pfd. Mehl, 1/2 Korb Kartoffeln und etwas Fett, 1/2 Duzend Gabeln und 1/2 Duzend Löffel (876/77);

3. in der Nacht vom 30. Januar zum 1. Februar cr. dem Weichensteller Jos. Wiesrecker von Dorneburg bei Eifel eine fast neue Schiebkarre mit losem Brettkasten (901/78);

4. in der Nacht vom 20. zum 21. Januar cr. dem Bergmann Gerhard Schürmann von Börnig 1 grau- und weißgefleckte langhaarige Ziege ohne Hörner (931/78);

5. in der Nacht vom 1./2. Februar d. J. dem Wirth Johann Klüner zu Hamme mittelst Einbruchs ungefähr 200 Pfd. Schweinefleisch, 12 Flaschen Champagner, 3 Flaschen Hochheimer und ein 20 Pfd. schweres Brod (920/78);

6. in der Nacht vom 18./19. Februar cr. dem Kaufmann Heinrich Trottmann zu Langendreer mittelst Einbruchs 6 Herren-Ueberzieher in Floconee und Eskimos von blauer und brauner Farbe, 4 dunkelblaue, schön besetzte Damenpaletos, 3 Filzunterröcke, 8 Buxkin-Westen in verschiedenen Farben, 6—8 karrirte Buxkin-Hosen, 6 Pfd. weißes, schwarzes und weißes sowie braunes Ringelgarn, 3 Pfd. orangefarbiges Garn, 3 Pfd. rosafarbiges Garn und 3 Pfd. gelbes Garn (917/78);

7. in der Nacht vom 16./17. Dezember v. J. dem Anecht Wilhelm Kappins von Sodingen 1 Paar Stiefel, 1 schwarzer Tuchrock, 1 weißes Vorhemdchen, 1 schwarz- und weißgestreiftes Vorhemdchen und 1 schwarze Mütze (602/78);

8. in der Nacht vom 2./3. Februar d. J. dem Wirth Wilhelm Moll zu Hoven 15—20 Flaschen weißen Wein, 6 Flaschen Champagner, 1 steinerner Topf mit etwa 4 Maß eingemachten Pflaumen, 1 Teller mit Mainzer Räschen, 4 halblange Stiefel, 1 Paar lange Stiefel, 1 Paar Bergmannschuhe, 1 blauer Ueberzieher, 1 schwarz-gestreifte Tuchhose (949/78);

9. in der Nacht vom 30./31. Januar 1878 dem Ge-

müsehändler Beckmann zu Gelsenkirchen für ca. 70 Mark Holländer Käse (1035/78);

10. am 18. Januar cr. dem Landwirth Heinrich Tappe von Holthausen 1 grünlich schwarzer Kinder-Düffelmantel, 1 schwarzes Lustre-Kinderkleid mit Volants und Tasche, 1 roth und blau karrirter Ueberwurf, 1 schwarzer Kinderhut von Sammet mit schwarzem Bande und blauer Blume, 1 schwarzer, karrirt durchnähter Zanella-Steppunterrock, 1 schwarzes Tibetkleid mit Ueberwurf, ohne Taille, 1 rother Unterrock, 1 Chamois-Schürze (1025/78);

11. in der Nacht vom 16./17. Februar d. J. dem Steinhauermeister Heinrich Boffelmann zu Hibdinghausen II ein 5 Ctm. dickes und 25 Meter langes Bleirohr (1027/78);

12. in der Nacht vom 17./18. Januar cr. 1. dem Wirth August Landgrafe zu Werne mittelst Einbruchs 5 Flaschen Champagner, 18—20 Flaschen Wein, sog. Muskat und Kiersteiner, ungefähr 100 Stück Häringe, 1 Fäßchen Butter, 12 1/2 Kilo, 1/2 Seite Speck, 1 Partie Kautabak und 20 Stück Limburger Käse; 2. der Actien-Gesellschaft für Kohlen- und Coaksindustrie zwei lederne Riemen; 3. dem Bahnwärter Julius Albrecht zu Laer aus dessen Bahnwärterbude mittelst Einbruchs eine Deltanne, 1 Handbeil, 1 Kohlenküppe mit genietetem Stiel, 1 Paar Stiefel, 5 Schuhleisten, 1 Taschentuch, gelb durchwirft (986/78);

13. in der Nacht vom 22./23. Februar d. J. dem Wirth Wilhelm Behmeyer zu Steinkuhl mittelst Einbruchs 3 weiße, leinene Hemden, gez. J. R., 2 weiße, leinene Hemden, gez. W. W., 2 wollene, weiß und blau gestreifte Hemden, 3 leinene Frauenhemden, 6 Paar Strümpfe, mehrere bunte Taschentücher, 6 Paar Kaffeetassen, 2 Kaffeekannen von Zink, 1 Partie Messer und Gabeln, 12 weiße Handtücher, 1 Cylinderuhr mit der Nr. 18129. Auf der inneren Seite des äußeren Deckels war der Name „Hermann Boom“ eingravirt, 1 blauer wollener Rock, 1 schwarze Tuchjoppe, 1 Paar roßlederne Schafstiefel, 1 Paar Bergmannschuhe, 4 seidene Mützen, 2 gelbe, seidene Halstücher, 1 Paar Damenschiefel, 1 Paar kalblederne Frauenpantoffel, 2 lange Pfeifen, 1 kurze Pfeife, 2 1/2 Pfd. Rindfleisch, 2 Pfd. Talglichter, 1 Portemonnaie, enthaltend ca. 6 Mark und 1 sechs-läufiger Revolver mit Horngriff (985/78);

14. Zertrümmert sind in der Nacht vom 23./24. Januar d. J. an der Bude Nr. 5 der Straße Dahlhausen-Langendreer 2 Fensterscheiben, 1 Scheibe in der Barrierlaterne und das Schutzblech des Thürschlosses, außerdem ist in gedachter Bude das Tagebuch und ein Reiserbefen angezündet, wodurch ein Theil des Fußbodens verbrannt (838/78).

Ich ersuche um Auskunft über Verbleib und Thäterschaft.

Bochum, den 6. März 1878.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

Personal-Chronik.

308. 289. A. Kommunal-Verwaltung.
Ernannt: der Rentner Max Games zum ersten

Beigeordneten der Landbürgermeisterei Osterath und der Ackerer Gottfried Pulvermacher zum Beigeordneten der Bürgermeisterei Wihhelden.

B. Medizinal-Verwaltung.

Dem Kreisphysikus, Sanitäts-Rath Dr. Leonhard zu Mülheim an der Ruhr ist von Sr. Majestät dem Kaiser und Könige der Character als Geheimer Sanitäts-Rath verliehen worden.

C. Polizei-Verwaltung.

Der Polizei-Commissar Winters in Duisburg ist mit Wahrnehmung der Geschäfte des Polizei-Anwalts bei dem königlichen Kreisgerichte in Duisburg beauftragt worden.

D. Schul-Verwaltung.

Angestellt im Monat Februar 1878 folgende Lehrer und Lehrerinnen.

a. provisorisch:

1. Boyen, Maria an der evang. II. Volkssch. zu Burscheid.
2. Geerkens, Johann an der parit. Volkssch. zu Dülken.
3. Lamy, Johanna an der evang. Volkssch. zu Wülfrath.
4. Loh, Anselma an der kath. Mädchen-Volkssch. zu Frintrop.
5. Meyer, Clemens, Cand. phil. an der städt. höheren Knabensch. zu Xanten.
6. Roeder, Charlotte an der evang. Volkssch. zu Sterkrade.
7. Sander, Carl an einer evang. Volkssch. zu Mülheim an der Ruhr.
8. Schill, Carl August an der I. evang. Volkssch. zu Altstaden.
9. Teich, Wilhelm an der evang. Volkssch. zu Mülheim an der Ruhr.
10. Trzetzial, an der kath. Volkssch. zu Altendorf.
11. Uhrmacher, Sophie an der kath. Volkssch. zu Hoven.
12. Voos, Ernst an der evang. Volkssch. zu Hingenberg.
13. Zeck, Elise an einer kath. Volkssch. zu Düsseldorf.

b. definitiv:

1. Balbuch, Franz an der kath. Volkssch. zu Beeze.
2. Baumann, Catharina an der parität. Volkssch. in der Bürgermeisterei Merscheid.
3. Böddeler, Emilie an einer evang. Volkssch. zu Elberfeld.
4. Bornemann, Alfred an einer evang. Volkssch. zu Brühl.
5. Bremerkamp, Gerhard an der kath. Volkssch. zu Mülfort

- (Oderf). 6. Deneke, Dietrich Adolf an der evang. Volkssch. zu Mittelhaan.
7. Diehl, Heinrich an der evang. Volkssch. zu Kettwig.
8. Elsner, Heinrich an einer Volkssch. zu Cresfeld.
9. Hartmann, Heinrich an einer evang. Volkssch. zu Essen.
10. Hölcher, Johann an der kath. Volkssch. zu Laar.
11. Jahnke, August Ferdinand an der evang. Volkssch. zu Sudberg.
12. Kelm, Paul an einer evang. Volkssch. zu Elberfeld.
13. Kowalk, Ida an der evang. Volkssch. zu Hasten.
14. Loh, Wilhelm an einer evang. Volkssch. zu Elberfeld.
15. Massenberg, Maria an der kath. Abgundis-Schule zu Emmerich.
16. Mertens, Catharina an der kath. Volkssch. in Meerfen.
17. Neigel, Lebrecht an der evang. Volkssch. zu Asberg.
18. Pape, Wilhelm an einer kath. Volkssch. zu Duisburg.
19. Pleysler, Johann an der kath. III. Volkssch. zu Oberhausen.
20. Saure, Carlonna an der evang. Volkssch. zu Oberbill.
21. Schäfers, Otto an der evang. Friedrich-Wilhelm-Schule zu Elberfeld.
22. Schirp, Franz an der kath. Knabensch. zu Steele.
23. Schulte, Friedrich an der kath. Knabensch. zu Dahlen.
24. Stangier, Elisabeth an der Mädchen-Ober-Klasse zu Dülken.

Patente.

- 309.** 269. Das dem Ingenieur F. Djann zu Düsseldorf unter dem 6. Dezember 1876 ertheilte Patent auf ein Verfahren zur Erzeugung einer Zinkfarbe, soweit dasselbe als neu und eigenthümlich erkannt worden ist, ist aufgehoben.
- 310.** 279. Das dem Civil-Ingenieur E. Lompert zu Berlin unter dem 25. September 1876 auf die Dauer von 3 Jahren und für den Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf einen oscilirenden Kolben-Wassermesser in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammenetzung, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken, ist aufgehoben.

Zusammenstellung

Nr. der Bekanntm.	der in den öffentlichen Anzeigen Nr. 38, 39, 40 und 41 zur Besetzung angezeigten, gegenwärtig vakanten Dienststellen.	Meldung bis zum
1354	Zwei Klassenlehrer an den evangelischen Volksschulen in Hossenhaus und Ruppelrath, Kreis Solingen. Einkommen: je 1350 Mark, steigend von 2 zu 2 Jahren um 60 Mark bis 1500 Mark.	schleunigst
1355	Klassenlehrer an der evangelischen Volksschule zu Ronsdorf, Kreis Lemmep. Einkommen: 1350 Mark, steigend bis 1650 Mark.	—
1356	Klassenlehrer an der Elementarschule zu Grevenbroich. Einkommen: 1350 Mark.	baldigst
1357	Lehrerin an der evangelischen Volksschule in Biersen, Kreis M.-Glabbad. Einkommen: 870 Mark, Miethschädigung von 108 Mark und Vergütung für Heizen und Reinigen u. von 120 Mark.	schleunigst
1445	Lehrer an der evangelischen Elementarschule in Haan bei Elberfeld. Einkommen: 1200 Mark und Miethschädigung von 150 Mark.	schleunigst
1308	Wegewärter in Bevelinghoven. Einkommen: 450 Mark.	7/4
1358	Zwei Polizeisergeanten in Duisburg. Einkommen: je 1050 Mark, steigend nach 2 resp. 3 Jahren um je 75 Mark bis 1200 Mark, Miethschädigung von 150 Mark u. s. w.	schleunigst
1446	Polizeisergeant in Altenessen, Kreis Essen. Einkommen: 1120 Mark, freie Wohnung und Garten.	15/4

Redigirt im Bureau der königlichen Regierung. — Düsseldorf, Hofbuchdruckerei von L. Bof und Comp.